ENERGIE WENDE BAUEN

Forschung für energieoptimierte Gebäude und Quartiere

Gefördert durch:

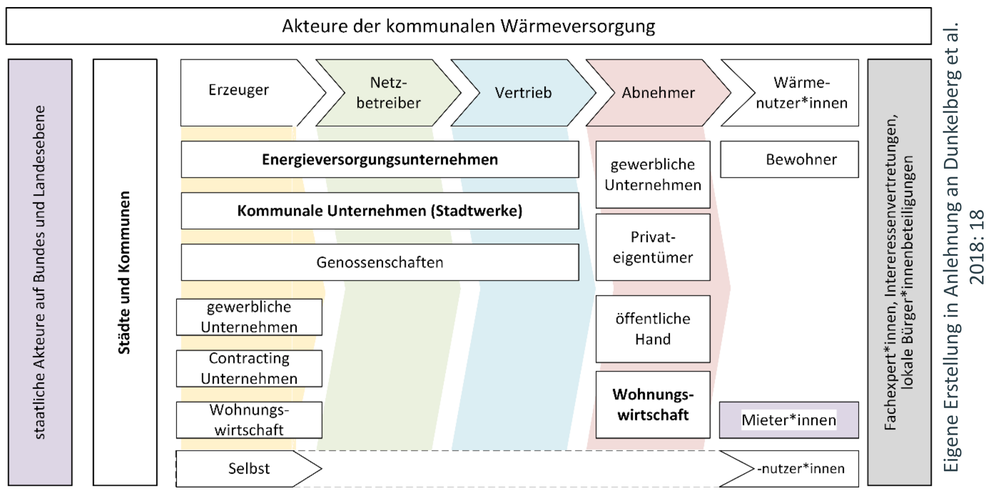
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

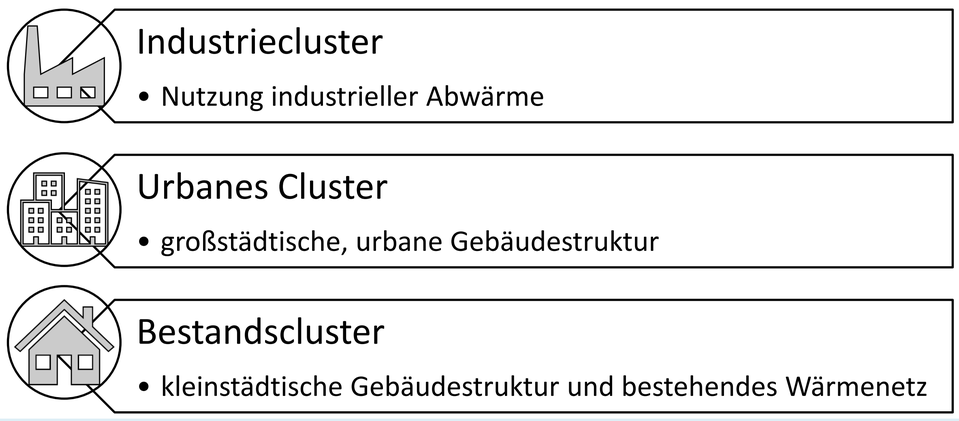
KoWa-Webseite

KoWa-Ergebnisse

Grafik: WERNERWERKE GbR, Berlin.



Eigene Erstellung in Anlehnung an Dunkelberg et al. 2018: 18



Wärmewende in der kommunalen Energieversorgung - Akteursperspektiven

Das übergeordnete Ziel des Projektes KoWa – Wärmewende in der kommunalen Energieversorgung – ist es auf Basis einer Potentialanalyse hochintegrierte kommunale Wärmeversorgungskonzepte zu entwickeln.
Einen Schwerpunkt in KoWa bildet dabei die Analyse der Akteurskonstellation. Wir wollen Chancen, Hemmnisse und Lösungswege identifizieren und die Akteure bei der Umsetzung begleiten.

Ausgangslage

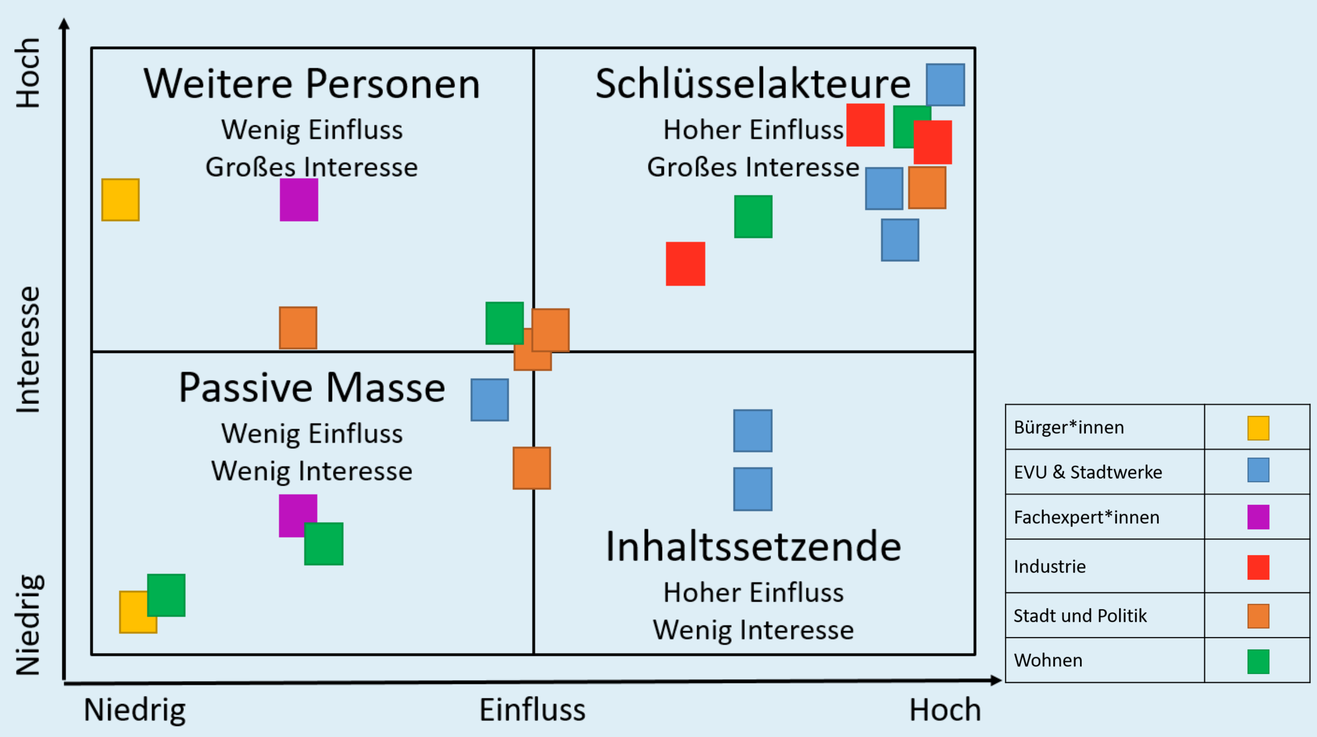
- Treibhausgasemissionen des Gebäude-sektors sinken nicht stark genug (zuletzt 115 Mio. CO_{2eq} in 2021)
- Raumwärme und Warmwasser entsprechen über 80 % des Energieverbrauchs für Wohnen (511 TWh + 106 TWh in 2019)
- Anteil erneuerbarer Energien gering (15 % in 2019)

Untersuchungsdesign

Für die Akteursanalyse wurden in den sechs Untersuchungsgebieten (je zwei in einem Cluster zusammengefasst) insgesamt 45 Interviews geführt. Die Interviewpartner haben wir auf Basis bestehender Studien, u.a. Dunkelberg et al. ausgewählt.
Durch das Forscherinnenteam wurden Inhaltsprotokolle angefertigt. Diese wurden mittels einer qualitativen Inhaltsanalyse in Anlehnung an Mayring (Mayring & Fenzl 2019; Prainsack 2021) ausgewertet. Das detaillierte methodische Vorgehen ist im Methodenbericht (Welz et al. 2021) dokumentiert.

Ergebnisse

Die Ergebnisse der Analysen zeigen, dass auch Chancen durch die Akteure gesehen werden. Entgegen bisheriger Annahmen stellen technologische Fragestellungen in der Regel lösbare Probleme dar. Für die Umsetzung der Projekte vor Ort ist es elementar, die clusterspezifischen Schlüsselakteure in der Akteurskonstellation (auf Basis einer Einfluss-Interessen-Matrix; Ackermann & Eden 2011) zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen zu aktivieren.



Literatur
Ackermann, Fran & Eden, Colin (2011). Strategic management of stakeholders: Theory and practice. Long Range Planning, 44(3), 179-196.
Dunkelberg, E., Gährs, Swantje, Weiß, Julia, Salecki, S. (2018): Wirtschaftlichkeit von Mehrlei-ter-Wärmenetzen. Ökonomische Bewertung von Mehrleiter-Wärmenetzen zur Nutzung von Niedertemperaturwärme. Schriftenreihe des IÖW 215/18.
Mayring, Philipp & Fenzl, Thomas (2019). Qualitative Inhaltsanalyse. In Nina Baur & Jörg Blasius (Hrsg.), Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung (S. 633-648). Wiesbaden: Springer.
Prainsack, Barbara & Pot, Mirjam (2021). Qualitative und interpretative Methoden in der Politikwis-senschaft. Wien utb/Facultas.
Welz, Anna Masako; Gapp-Schmeling, Katharina & Becker, Daniela (2021). Erhebung der Akteursstrukturen. Methodenbeschreibung. IZES - Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme & HWR Berlin. Berlin, Saarbrücken 2021.
https://www.kowa-projekt.de/wp-content/uploads_kowa/2022/04/KoWa_AP-4-Methode-Akteursanalyse.pdf

www.energiewendebauen.de

Projektsteckbrief

Projekttitel	KoWa – Wärmewende in der kommunalen Energieversorgung
Förderkennzeichen	03EN3007
Projektlaufzeit	01/2020 bis 12/2022
Themenschlagworte	Wärmewende, Nachhaltigkeitsbewertung Akteure, Technologie, Potentialanalyse, Umsetzungsleitfäden
Projekttyp	Praxis und Wissenschaft

kowa

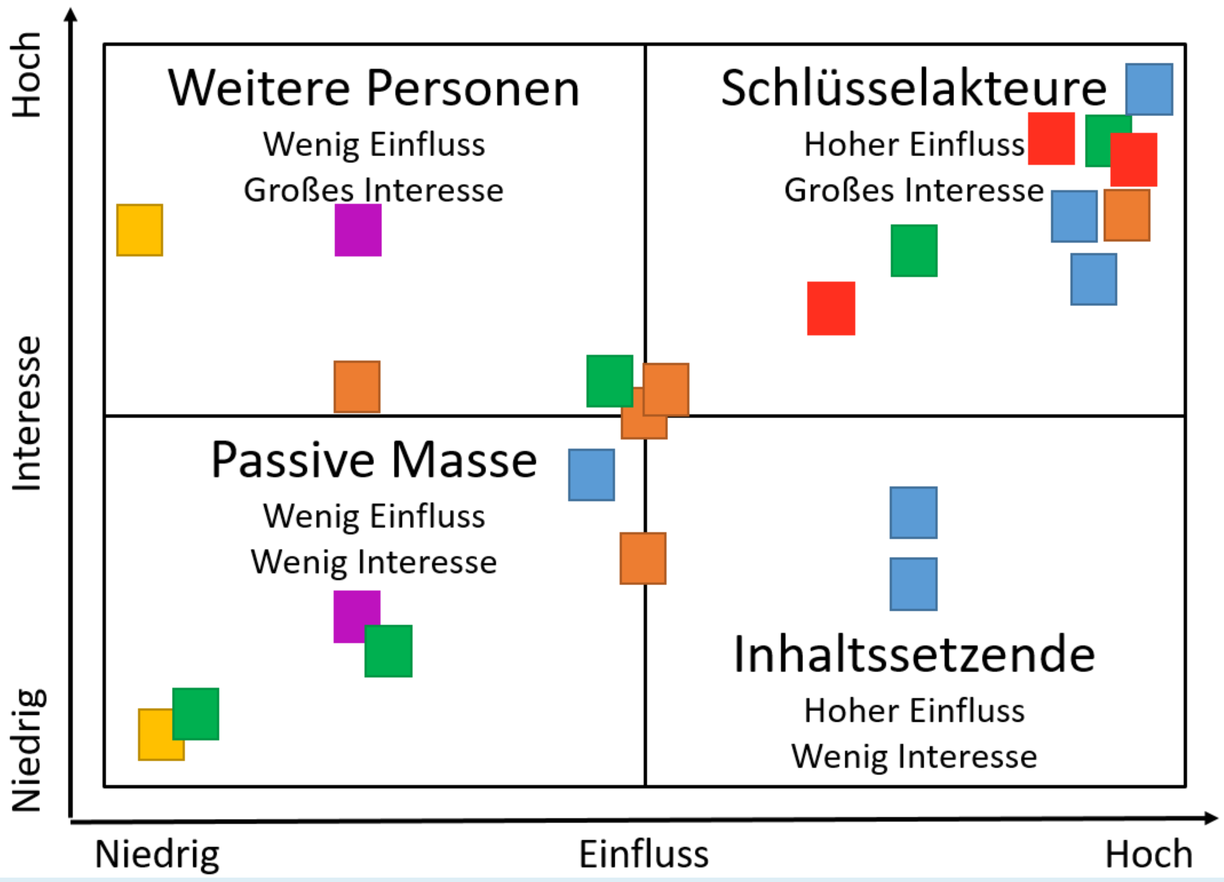
...die Wärmewende im Quartier gestalten

Autorinnen
Dr. Anna Masako Welz
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)
annamasako.welz@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Katharina Gapp-Schmeling
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme gGmbH
gapp-schmeling@izes.de

ENERGIE WENDE BAUEN
Forschung für energieoptimierte Gebäude und Quartiere

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Bürger*innen	
EVU & Stadtwerke	
Fachexpert*innen	
Industrie	
Stadt und Politik	
Wohnen	

KoWa – Akteursperspektiven: Ergebnisse

Im Rahmen der Auswertung der 45 Interviews wurden insgesamt über 2.000 Textsegmente mit Codes versehen. Für die Auswertung wurden die Chancen und Hemmnisse aus Sicht der Akteure zusammen gefasst. Zudem haben wir die Anforderungen, die Akteure an konkrete Projekte stellen und ihre Forderungen und Interessen systematisch ausgewertet. Auf Basis einer Einfluss-Interessen-Matrix lassen sich übergreifende Schlüsselakteure identifizieren.

Schlüsselakteure
Verschiedene Gruppen können die Rolle des Schlüsselakteurs einnehmen. Dies sind u.a. kommunale Unternehmen wie Stadtwerke oder städtische Wohnungsbaugesellschaften, aber auch überregionale EVU oder Industrieunternehmen. Damit Schlüsselakteure diese Rolle annehmen können, muss es Personen mit den entsprechenden Kompetenzen und einer hohen intrinsischen Motivation geben, die nach Lösungen suchen und auf interne und externe Widerstände zielorientiert reagieren können.

Stadtwerke & EVU
Stadtwerke können aufgrund ihres Einflusses sowohl Schlüsselakteur als auch Bremser sein. Hemmnisse entstehen für Stadtwerke, wenn die notwendigen Kompetenzen fehlen. Außerdem benötigen sie klare Vorgaben durch die Politik, die auf Klimaschutz setzen. Ein Risiko für den Klimaschutz entsteht, wenn die Kommune die Energiesparte der Stadtwerke als Cash-Cow sieht und diese daher rein rentabilitätsorientiert arbeiten.

Wohnungswirtschaft
Die Wohnungswirtschaft kann ebenfalls ein Treiber sein, wenn die Rahmenbedingungen, wie z.B. eine angemessene Verteilung der Kosten aus dem BEHG und Klimaschutzvereinbarungen vorhanden sind. *Efficiency First* funktioniert für die Wohnungswirtschaft nur wirtschaftlich, wenn die Sanierungszyklen und Budgetrestriktionen beachtet werden. Dazu braucht es flexible Lösungen, die auf einen später sinkenden Wärmebedarf angepasst werden können.

Industrie
Die Industrie braucht einen klaren positiven Business Case. Investitionen in die Wärmeauskopplung oder die Nutzung industrieller Abwärme in eigenen Prozessen müssen im Wettbewerb um begrenzte Investitionsbudget mithalten können. Unter Berücksichtigung der Kosten aus dem BEHG war dies in der Regel bereits 2021 darstellbar. Ein zusätzlicher Impuls ergibt sich hier aus Berichtspflichten und Branchenanforderungen in Folge der CSRD und der Taxonomy.

Stadt, Politik und Verwaltung
Vertreter*innen der Städte und Kommunen können die Rolle des Schlüsselakteurs, Kümmerers einnehmen und werden in dieser Rolle auch gebraucht. Die Unternehmen können diese koordinierenden Personalkapazitäten in der Regel nicht zur Verfügung stellen. Zudem ist die Kommune in einer neutralen Position, die ihr einen Vertrauensvorschuss bringen kann. Dazu müssen Kommunen diese Rolle annehmen, es bedarf der verpflichtenden Aufgabe der kommunalen Wärmeplanung mit entsprechender Personalausstattung.

Bürger*innen und Fachexpert*innen
Bürger*innen und Fachexpert*innen haben als indirekte Akteure einen geringen Einfluss, können aber die Politik motivieren. Sie sollten zudem angemessen einbezogen werden.

KoWa-Berichte:
Gapp-Schmeling, Katharina; Hewelt, Florian; Meyer, Melanie; Rogall, Holger; Schmidt, Christoph; Waldhoff, Christian et al. (2021): Nachhaltigkeitsbewertung kommunaler Wärmeversorgungsoptionen. Methodenbeschreibung (KoWa-Berichte).
Hewelt, Florian; Welz, Anna Masako; Rogall, Holger; Gapp-Schmeling, Katharina (2022): KoWa - Wärmewende im Quartier. Berlin Heimatviertel. Erfahrungsbericht zur Clusteranalyse und Konzeptionierung. Untersuchungsgebiet Quartier 1 im Heimatviertel, Karlshorst.
Hewelt, Florian; Welz, Anna Masako; Rogall, Holger; Gapp-Schmeling, Katharina (2022): KoWa - Wärmewende im Quartier. Berlin Mierendorff-Insel. Erfahrungsbericht zur Clusteranalyse und Konzeptionierung. Untersuchungsgebiet Mierendorff-Insel.
Meyer, Melanie; Waldhoff, Christian; Welz, Anna Masako; Gapp-Schmeling, Katharina (2022): KoWa - Wärmewende in der kommunalen Energieversorgung. Erfahrungsbericht zur Clusteranalyse und Konzeptionierung. Untersuchungsgebiet Georgsmarienhütte.
Meyer, Melanie; Waldhoff, Christian; Welz, Anna Masako; Gapp-Schmeling, Katharina (2022): KoWa - Wärmewende in der kommunalen Energieversorgung. Erfahrungsbericht zur Clusteranalyse und Konzeptionierung. Untersuchungsgebiet Bramsche.
Welz, Anna Masako; Gapp-Schmeling, Katharina; Becker, Daniela (2021): Erhebung der Akteursstrukturen. Methodenbeschreibung. Hg. v. IZES - Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme (IZES) und HWR Berlin. Berlin, Saarbrücken.
Online verfügbar unter https://www.kowa-projekt.de/arbeitsplan-und-ergebnisse/ergebnisse-und-berichte/.

www.energiewendebauen.de

Projektsteckbrief

Projekttitel	KoWa – Wärmewende in der kommunalen Energieversorgung
Förderkennzeichen	03EN3007
Projektlaufzeit	01/2020 bis 12/2022
Themenschlagworte	Wärmewende, Nachhaltigkeitsbewertung Akteure, Technologie, Potentialanalyse, Umsetzungsleitfäden
Projekttyp	Praxis und Wissenschaft

kowa
...die Wärmewende im Quartier gestalten

Autorinnen
Dr. Anna Masako Welz
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR)
annamasako.welz@hwr-berlin.de

Prof. Dr. Katharina Gapp-Schmeling
Institut für ZukunftsEnergie- und Stoffstromsysteme gGmbH
gapp-schmeling@izes.de